

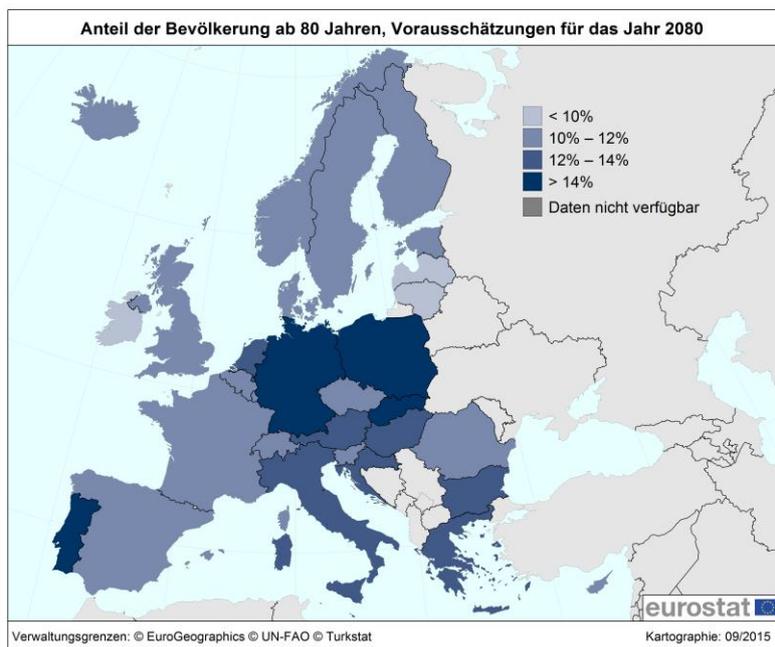
Internationaler Tag der älteren Menschen

2080 könnte jeder Achte in der EU 80 Jahre oder älter sein

Ältere Menschen weniger von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht

Die gesamte **Europäische Union** (EU) ist mit einer alternden Bevölkerung konfrontiert. Im Jahr 2014 erreichte der Anteil der Personen ab 65 Jahren in der **EU** 18,5% und es wird geschätzt, dass dieser Anteil bis 2080 auf fast 30% steigen wird. Insbesondere der Anteil der ab 80-Jährigen an der Gesamtbevölkerung dürfte sich mehr als verdoppeln – von etwas über 5% im Jahr 2014 auf über 12% bis 2080. Diese demografische Entwicklung stellt die **EU** vor große Herausforderungen, vor allem im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage und die soziale Eingliederung älterer Menschen.

Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Menschen, der alljährlich am 1. Oktober stattfindet, veröffentlicht **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, demografische Indikatoren zu älteren Menschen in der EU. Diese Pressemitteilung enthält ebenfalls Indikatoren über von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen im Alter von 65 Jahren oder älter sowie über ältere Internetnutzer. Diese Statistiken sind nur ein kleiner Teil der nach Alter gegliederten Daten, die auf der Eurostat-Webseite verfügbar sind.



Anteil der ab 80-Jährigen an der Bevölkerung dürfte sich in fast allen Mitgliedstaaten mindestens verdoppeln

Im Jahr 2014 waren in der **EU** 18,5% der Bevölkerung 65 Jahre oder älter, darunter rund 5,1% 80 Jahre oder älter. Die Mitgliedstaaten mit den höchsten Anteilen von ab 80-Jährigen an der Bevölkerung waren **Italien** (6,4%), **Griechenland** (6,0%), **Spanien** und **Frankreich** (je 5,7%). Die niedrigsten Anteile waren dagegen in **Irland** und der **Slowakei** (jeweils 3,0% der Bevölkerung waren 80 Jahre oder älter) sowie in **Zypern** (3,1%) zu finden.

Der Anteil der **EU**-Bevölkerung im Alter von mindestens 80 Jahren ist in den letzten 15 Jahren gestiegen, und zwar von 3,5% im Jahr 2001 auf 5,1% im Jahr 2014. Bevölkerungsvorausschätzungen zeigen, dass die Bevölkerung der **EU** noch weiter altern wird: Bis 2080 wäre nahezu jeder Achte (12,3% der Bevölkerung) 80 Jahre oder älter. Man

schätzt, dass die **Slowakei** (derzeit der Mitgliedstaat mit dem niedrigsten Anteil) der Mitgliedstaat mit dem höchsten Anteil an ab 80-Jährigen sein wird (16,3%), gefolgt von **Portugal** (15,8%), **Deutschland** (15,1%) und **Polen** (14,9%). Am anderen Ende der Skala fänden sich **Irland** (7,4% der Bevölkerung wären 2080 voraussichtlich 80 Jahre oder älter), **Litauen** (8,9%) und **Lettland** (9,5%) mit den niedrigsten Anteilen.

Lebenserwartung mit 65 Jahren: größter Abstand zwischen Männern und Frauen in den baltischen EU-Mitgliedstaaten

Im Jahr 2013 lag die Lebenserwartung der 65-jährigen Frauen in den einzelnen Mitgliedstaaten zwischen weniger als 18 Jahren in **Bulgarien** und mehr als 23 Jahren in **Frankreich** und **Spanien**. Bei den Männern reichte sie von weniger als 14 Jahren in **Lettland** bis zu mehr als 19 Jahren in **Frankreich**, **Spanien** und **Luxemburg**. Die größten Unterschiede zwischen Männern und Frauen im Hinblick auf die Lebenserwartung mit 65 Jahren wurden in **Estland** und **Litauen** (jeweils 5,1 Jahre) sowie in **Lettland** (4,7 Jahre) verzeichnet und die geringsten im **Vereinigten Königreich** (2,3 Jahre), in **Schweden** (2,5 Jahre), **Dänemark** und **Irland** (je 2,7 Jahre). Auf **EU**-Ebene betrug die Lebenserwartung mit 65 Jahren im Jahr 2013 für Frauen 21,3 Jahre und für Männer 17,9 Jahre (was einer Differenz von 3,4 Jahren entspricht).

Ältere Bevölkerung und Lebenserwartung in den EU-Mitgliedstaaten

	Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren		Anteil der Bevölkerung ab 80 Jahren		Lebenserwartung mit 65 (2013)	
	2014	2080 (voraussichtlich)	2014	2080 (voraussichtlich)	Frauen	Männer
EU	18,5	28,7	5,1	12,3	21,3	17,9
Belgien	17,8	26,0	5,3	10,6	21,4	17,8
Bulgarien	19,6	29,7	4,4	12,4	17,9	14,2
Tschech. Rep.	17,4	27,3	3,9	10,9	19,3	15,7
Dänemark	18,2	26,9	4,2	11,4	20,4	17,7
Deutschland	20,8	32,5	5,4	15,1	21,1	18,2
Estland	18,4	28,4	4,9	11,8	20,3	15,2
Irland	12,6	21,9	3,0	7,4	20,8	18,1
Griechenland	20,5	31,1	6,0	13,5	21,6	18,7
Spanien	18,1	27,8	5,7	10,8	23,4	19,2
Frankreich	18,0	26,4	5,7	11,1	23,6	19,3
Kroatien	18,4	30,4	4,5	13,2	19,1	15,3
Italien	21,4	31,3	6,4	13,3	22,6	18,9
Zypern	13,9	25,2	3,1	10,8	21,6	18,6
Lettland	19,1	23,8	4,8	9,5	18,6	13,9
Litauen	18,4	20,7	5,0	8,9	19,2	14,1
Luxemburg	14,1	25,6	3,9	10,4	21,9	19,1
Ungarn	17,5	29,6	4,2	12,8	18,4	14,5
Malta	17,9	27,9	3,9	13,0	21,4	18,4
Niederlande	17,3	29,2	4,3	12,6	21,2	18,2
Österreich	18,3	30,3	5,0	13,5	21,5	18,2
Polen	14,9	32,3	3,9	14,9	19,9	15,5
Portugal	19,9	35,7	5,5	15,8	21,6	17,8
Rumänien	16,5	28,1	4,0	11,9	18,1	14,7
Slowenien	17,5	28,1	4,7	11,7	21,4	17,2
Slowakei	13,5	35,9	3,0	16,3	18,8	14,7
Finnland	19,4	28,0	5,0	12,0	21,8	18,0
Schweden	19,4	25,7	5,2	10,7	21,3	18,8
Ver. Königreich	17,5	25,8	4,7	10,9	20,9	18,6
Montenegro	13,3	:	2,6	:	17,5	15,0
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	12,4	:	2,1	:	16,4	14,4
Serbien	18,0	:	4,0	:	16,9	14,3
Türkei	7,7	:	1,6	:	19,8	16,3
Island	13,2	24,0	3,6	10,2	21,2	18,8
Liechtenstein	15,5	:	3,3	:	22,0	18,9
Norwegen	15,9	26,4	4,3	10,9	21,4	18,5
Schweiz	17,6	27,5	4,9	11,8	22,4	19,4

: Daten nicht verfügbar

EU, Portugal, Rumänien und Vereinigtes Königreich: Daten für 2014 geschätzt.

Fast 20% der ab 65-Jährigen in der EU von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht

Im Jahr 2013 waren in der **EU** 18,2% der Personen im Alter ab 65 Jahren von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Im Durchschnitt war diese Gefahr geringer als bei den unter 65-Jährigen (von denen 25,9% von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht waren). Dieses Muster ist in zwanzig Mitgliedstaaten zu beobachten, vor allem in **Irland** (wo 13,3% der ab 65-Jährigen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht waren, gegenüber 31,8% der unter 65-Jährigen, ein Unterschied von 18,5 Prozentpunkten, Pp.), in **Ungarn** (mit einem Abstand von 17,3 Pp.), in **Griechenland** (15,8 Pp.) und in **Spanien** (15,5 Pp.). In acht Mitgliedstaaten waren Personen im Alter von 65 Jahren oder älter eher von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht als unter 65-Jährige, insbesondere in **Bulgarien**, **Estland**, **Slowenien** und **Kroatien**.

Gefahr monetärer Armut größer als Gefahr erheblicher materieller Deprivation

Im Jahr 2013 waren in der **EU** ab 65-Jährige stärker von monetärer Armut bedroht (13,8%) als von erheblicher materieller Deprivation (6,9%). Dies traf auch auf die große Mehrheit der Mitgliedstaaten zu, vor allem aber auf **Estland**, **Belgien**, **Schweden** und **Finnland**.

Die Quote der von monetärer Armut bedrohten Personen ab 65 Jahren war bedeutend niedriger als die der unter 65-Jährigen, und zwar vor allem in **Ungarn** (4,4% gegenüber 16,1% bzw. ein Unterschied von 11,7 Prozentpunkten, Pp.), in **Luxemburg** (11,1 Pp.) und in **Griechenland** (10,0 Pp.). Die Mitgliedstaaten, in denen die Quote der erheblichen materiellen Deprivation bei den über 65-Jährigen viel geringer ausfiel als bei den unter 65-Jährigen, waren **Ungarn** (mit einem Unterschied von 12,0 Pp.), **Griechenland** (8,3 Pp.), **Zypern** (8,2 Pp.), das **Vereinigte Königreich** (7,5 Pp.) und **Irland** (7,2 Pp.).

Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen in den EU-Mitgliedstaaten nach Altersgruppe, 2013

	Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen		Von (monetärer) Armut bedrohte Personen		Personen, die unter erheblicher materieller Deprivation leiden	
	Anteil der unter 65-Jährigen (in %)	Anteil der ab 65-Jährigen (in %)	Anteil der unter 65-Jährigen (in %)	Anteil der ab 65-Jährigen (in %)	Anteil der unter 65-Jährigen (in %)	Anteil der ab 65-Jährigen (in %)
EU	25,9	18,2	17,3	13,8	10,2	6,9
Belgien	21,1	19,5	14,4	18,4	5,7	2,0
Bulgarien	45,7	57,6	19,4	27,9	41,2	50,7
Tschech. Rep.	15,5	10,4	9,2	5,8	6,8	5,3
Dänemark	20,6	11,4	12,7	10,6	4,5	1,0
Deutschland	21,4	16,0	16,4	14,9	5,9	3,2
Estland	22,6	28,0	17,5	24,4	7,8	6,3
Irland	31,8	13,3	14,6	10,1	10,8	3,6
Griechenland	38,9	23,1	25,1	15,1	22,0	13,7
Spanien	30,0	14,5	22,0	12,7	6,9	2,7
Frankreich	19,7	10,4	14,8	8,7	5,5	2,7
Kroatien	29,5	31,9	18,7	23,4	14,2	16,9
Italien	29,9	22,6	20,1	15,3	12,9	10,7
Zypern	28,1	26,1	14,6	20,1	17,2	9,0
Lettland	34,9	36,1	19,8	17,6	23,4	26,6
Litauen	30,6	31,7	20,8	19,4	15,5	18,4
Luxemburg	20,8	7,0	17,3	6,2	1,9	0,9
Ungarn	36,3	19,0	16,1	4,4	28,7	16,7
Malta	24,6	20,8	15,9	14,9	10,0	7,1
Niederlande	17,8	6,1	11,4	5,5	2,8	0,8
Österreich	19,3	16,2	14,1	15,4	4,8	1,8
Polen	26,9	19,7	18,1	12,3	12,0	11,5
Portugal	29,2	20,3	19,8	14,6	11,4	9,0
Rumänien	41,3	35,0	23,7	15,0	28,7	27,5
Slowenien	19,9	23,0	13,4	20,5	6,6	6,7
Slowakei	20,7	13,6	13,9	6,0	10,4	9,2
Finnland	15,8	16,8	10,8	16,1	2,8	1,1
Schweden	16,4	16,5	14,4	16,4	1,7	0,2
Ver. Königreich	26,2	18,1	15,7	16,6	9,6	2,1
Ehem. jug. Rep. Mazedonien	48,7	44,0	25,3	16,5	37,5	38,8
Serbien	43,4	35,7	25,5	19,4	26,9	26,9
Island	14,3	4,2	10,0	4,0	2,2	0,2
Norwegen	14,9	9,8	11,2	9,7	2,2	0,5
Schweiz	13,7	29,6	11,5	29,5	0,7	0,3

In den nördlichen Mitgliedstaaten nutzten ältere Menschen regelmäßig das Internet

Im Jahr 2014 nutzte weniger als die Hälfte (42%) der EU-Bevölkerung zwischen 65 und 74 Jahren das Internet. Hinter diesem Durchschnittswert verbergen sich jedoch erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Mitgliedstaaten. Mehr als zwei Drittel der Menschen zwischen 65 und 74 Jahren nutzten das Internet in **Dänemark** (84%), **Luxemburg** (81%), **Schweden** (78%), den **Niederlanden** (76%), dem **Vereinigten Königreich** (70%) und **Finnland** (68%), während dies auf weniger als 20% der älteren Menschen in **Rumänien** und **Bulgarien** (je 10%), **Griechenland** (14%), **Zypern** (16%) und **Kroatien** (17%) zutraf.

Internetnutzer im Alter zwischen 65 und 74 Jahren in der EU nutzten das Internet vor allem für E-Mails (86%), für die Suche nach Informationen über Waren und Dienstleistungen (79%) und, in geringerem Maße, um Nachrichten zu lesen (60%) und Käufe zu tätigen (42%). Das Lesen von Online-Nachrichten war jedoch die bei weitem wichtigste Tätigkeit von älteren Internetnutzern in den drei baltischen EU-Mitgliedstaaten – **Litauen** (93%), **Lettland** (84%) und **Estland** (83%) – sowie in **Griechenland** (87%), **Polen** (74%), **Kroatien** (73%) und **Bulgarien** (67%).

Ältere Internetnutzer in Ungarn in sozialen Netzwerken am aktivsten, in Deutschland am wenigsten aktiv

Im Jahr 2014 war in der EU etwa ein Viertel (23%) der Internetnutzer im Alter zwischen 65 und 74 Jahren Mitglied in sozialen Netzwerken. Auch hier sind die Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten erheblich. Der größte Anteil wurde in **Ungarn** verzeichnet, wo mehr als die Hälfte der älteren Internetnutzer in sozialen Netzwerken aktiv war (51%), gefolgt von **Portugal** (44%), **Malta** und **Schweden** (je 43%) sowie **Lettland** (41%). Am anderen Ende der Skala beteiligte sich weniger als jeder Fünfte Internetnutzer im Alter von 65 bis 74 Jahren in **Deutschland** (11%), der **Tschechischen Republik** (15%), **Frankreich** (17%) und **Litauen** (18%) an sozialen Netzwerken.

Internetnutzung* in der EU, 65- bis 74-Jährige, 2014

	Internetnutzer (in %)	davon (in % der 65- bis 74-Jährigen Internetnutzer)				
		Senden/ Empfangen von E- Mails	Suche nach Informationen über Waren und Dienstleistungen	Lesen von Online- Nachrichten	Online-Käufe	Beteiligung an sozialen Netzwerken
EU	42	86	79	60	42	23
Belgien	54	91	79	57	28	27
Bulgarien	10	51	53	67	2	30
Tschech. Rep.	37	86	79	85	17	15
Dänemark	84	90	77	66	50	34
Deutschland	53	91	86	63	49	11
Estland	44	66	72	83	17	25
Irland	37	78	79	40	30	22
Griechenland	14	63	69	87	17	29
Spanien	26	78	77	76	17	33
Frankreich	53	90	80	45	46	17
Kroatien	17	58	56	73	11	24
Italien	20	79	51	62	14	24
Zypern	16	61	85	68	19	32
Lettland	33	63	51	84	11	41
Litauen	21	62	76	93	6	18
Luxemburg	81	98	88	80	56	32
Ungarn	28	89	84	89	11	51
Malta	35	79	79	75	36	43
Niederlande	76	94	83	52	35	30
Österreich	40	87	73	63	28	25
Polen	21	65	69	74	18	23
Portugal	23	78	75	66	15	44
Rumänien	10	72	52	66	5	34
Slowenien	27	78	82	73	16	24
Slowakei	31	73	65	67	17	20
Finnland	68	85	80	73	29	21
Schweden	78	89	89	87	44	43
Ver. Königreich	70	89	84	46	68	27
Türkei	5	43	65	81	15	52
Island	88	87	74	87	17	60
Norwegen	77	86	76	87	34	34
Schweiz	62	93	68	61	51	13

* Internetnutzung in den letzten drei Monaten.

Methoden und Definitionen

Bevölkerungsvorausschätzungen von Eurostat beruhen auf der Anwendung einer Reihe von Annahmen über künftige Entwicklungen der Fruchtbarkeit, der Sterblichkeit und des Wanderungssaldos. Die Vorausschätzungen sind nicht als Vorhersagen anzusehen, da sie zeigen, wie sich die entsprechende Bevölkerungsstruktur entwickeln würde, wenn die betreffenden Annahmen über den gesamten Betrachtungszeitraum hinweg konstant blieben. Anders ausgedrückt handelt es sich bei Vorausschätzungen um „Was-wäre-wenn-Szenarien“, mit denen die Bevölkerungsentwicklung anhand einer Reihe von Annahmen verfolgt wird.

Die **Lebenserwartung mit 65** ist die durchschnittliche Anzahl der Jahre, die eine 65-jährige Person erwartungsgemäß noch zu leben hat, wenn für ihre restliche Lebenszeit die derzeit herrschenden Sterblichkeitsbedingungen zugrundegelegt werden.

Menschen sind von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht, wenn sie von Armut bedroht sind, unter erheblicher materieller Deprivation leiden oder in einem Haushalt mit einer sehr niedrigen Erwerbsintensität leben. Für ab 65-Jährige gilt das letztgenannte Kriterium nicht.

Menschen, die von **monetärer Armut bedroht** sind, leben in einem Haushalt mit einem verfügbaren Äquivalenzeinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle, die bei 60% des nationalen verfügbaren Medianäquivalenzeinkommens (nach Sozialtransfers) liegt.

Unter erheblicher materieller Deprivation leidende Personen haben durch mangelnde Ressourcen gekennzeichnete Lebensbedingungen und sehen sich mit mindestens vier der folgenden neun Probleme konfrontiert: Sie können es sich nicht leisten 1) die Miete/Hypothek oder die Wasser-, Gas- und Stromrechnungen rechtzeitig zu bezahlen, 2) die Wohnung angemessen zu heizen, 3) unvorhergesehene Ausgaben zu finanzieren, 4) jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder ein Proteinäquivalent zu essen, 5) eine Woche in Urlaub zu fahren, 6) ein Auto zu unterhalten, 7) eine Waschmaschine zu haben, 8) einen Farbfernseher oder 9) ein Telefon (auch Mobiltelefon) zu besitzen.

Ein **Internetnutzer** ist hier definiert als eine Person, die das Internet in den letzten drei Monaten genutzt hat.

Weitere Informationen

UNO-[Webseite](#) zum Internationalen Tag der älteren Menschen (auf Englisch).

Eurostat, [Infografik](#) über die Lebenszufriedenheit der über 75-Jährigen in der EU.

Eurostat, „Statistics Explained“-Artikel [„Population structure and ageing“](#) und [„Sustainable development – demographic changes“](#) (auf Englisch).

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Tiny VANDEWIELE

Vincent BOURGEAIS

Tel. +352 4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



Medien-Anfragen: Eurostat Media Support / Tel. +352 4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu